



Fichte Picea abies

Die Fichte ist mit 30 Prozent des nordrhein-westfälischen Waldes die häufigste Baumart und wird durchschnittlich 35 Meter hoch. Sie stellt wenige Ansprüche an ihren Standort und wächst schnell. So wird sie in der Regel im Alter von 80 bis 100 Jahren geerntet.

Der wirtschaftlich wichtigste Baum Nordrhein-Westfalens wird hierzulande erst seit ungefähr 150 Jahren gepflanzt. Die Fichte findet besonders als Bau- und Konstruktionsholz Verwendung. Bei der Verarbeitung anfallende Holzspäne werden in Form von Hackschnitzeln oder Pellets als Energiequelle für Wärmekraftwerke genutzt.



Freistehend gewachsene Fichte



Zugespitzt und einzeln wachsende Nadeln



Nach unten hängende, längliche Zapfen



Weibliche Blüte



Männliche Blüte



Grau bis rotbraune, schuppige Rinde



Weiß bis gelb-weiße Holzfärbung



insbesondere verwendbar im Hoch- und Tiefbau und zur Papierherstellung



INTERNATIONALES JAHR
DER WÄLDER • 2011

MENSCH WALD!

www.wald-und-holz.nrw.de